



the mind of movement

Mobilitätskonzept Bad Soden am Taunus

2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 26.11.2019

Bad Soden am Taunus



Andreas Clouth

Christoph Schulze

Janna Müntst

Lara Eggensperger

Verena Zeidler

Dr. Volker Waßmuth

Potenziale - Eingangsfrage

- Annahme: Bad Soden am Taunus wird gezielt so entwickelt, dass der Fußverkehr, Radverkehr und öffentliche Nahverkehr (Umweltverbund) deutlich attraktiver werden. Welchen Beitrag würde dies zu Ihrer Lebensqualität leisten?



Wir brauchen Sie

Praxis- und anwendungsorientiertes Konzept

- ▶ Sie sind die lokalen Experten des Verkehrssystems
- ▶ Alle können Erfahrungen, Ideen und Perspektiven austauschen
- ▶ Wir sichern einen transparenten Prozess zu

Themen

- ▶ Ergebnisse der Bestandsaufnahme
- ▶ Vorstellung des Zielbilds
- ▶ Diskussion der Handlungsfelder und Maßnahmenansätze



Wir brauchen Sie

Internetseite

- Informieren Sie sich!
- www.bad-soden-mobilitaet-vernetzen.de
- Sie erreichen uns weiterhin auch über mail@bad-soden-mobilitaet-vernetzen.de

Mobilität vernetzen

Home Aktuelles Mobilitätskonzept Ihre Meinung zählt! Mehr

Bestandsanalyse Leitbild und Ziele Maßnahmenentwicklung Gesamtkonzept

Aktuelles
Übersicht zur aktuellen Projektphase sowie weiteren aktuellen Themen.

Mobilitätskonzept
Informationen und Hintergründe zur Erstellung des Mobilitätskonzepts für Bad Soden am Taunus.


Ihre Meinung zählt!
Erfahren Sie mehr zum Thema Bürgerbeteiligung und sagen Sie uns Ihre Meinung zum Mobilitätskonzept.

Kontakt
Sie haben noch Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Einladung zur zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung

Themenschwerpunkt: Vorstellung der Bestandsanalyse und Diskussion von Maßnahmenansätzen

Während der gesamten Erstellung des Mobilitätskonzepts und in allen Projektphasen gibt es die Möglichkeit, sich im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen direkt in die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts einzubringen. Wichtiger Bestandteil ist das Einbringen Ihrer Ideen und Konzepte bei der Maßnahmenentwicklung. Kommen Sie zur Veranstaltung. Dort gibt es weitere interessante Informationen zum Mobilitätskonzept. Der aktuelle Arbeitsstand wird ausführlich vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert.

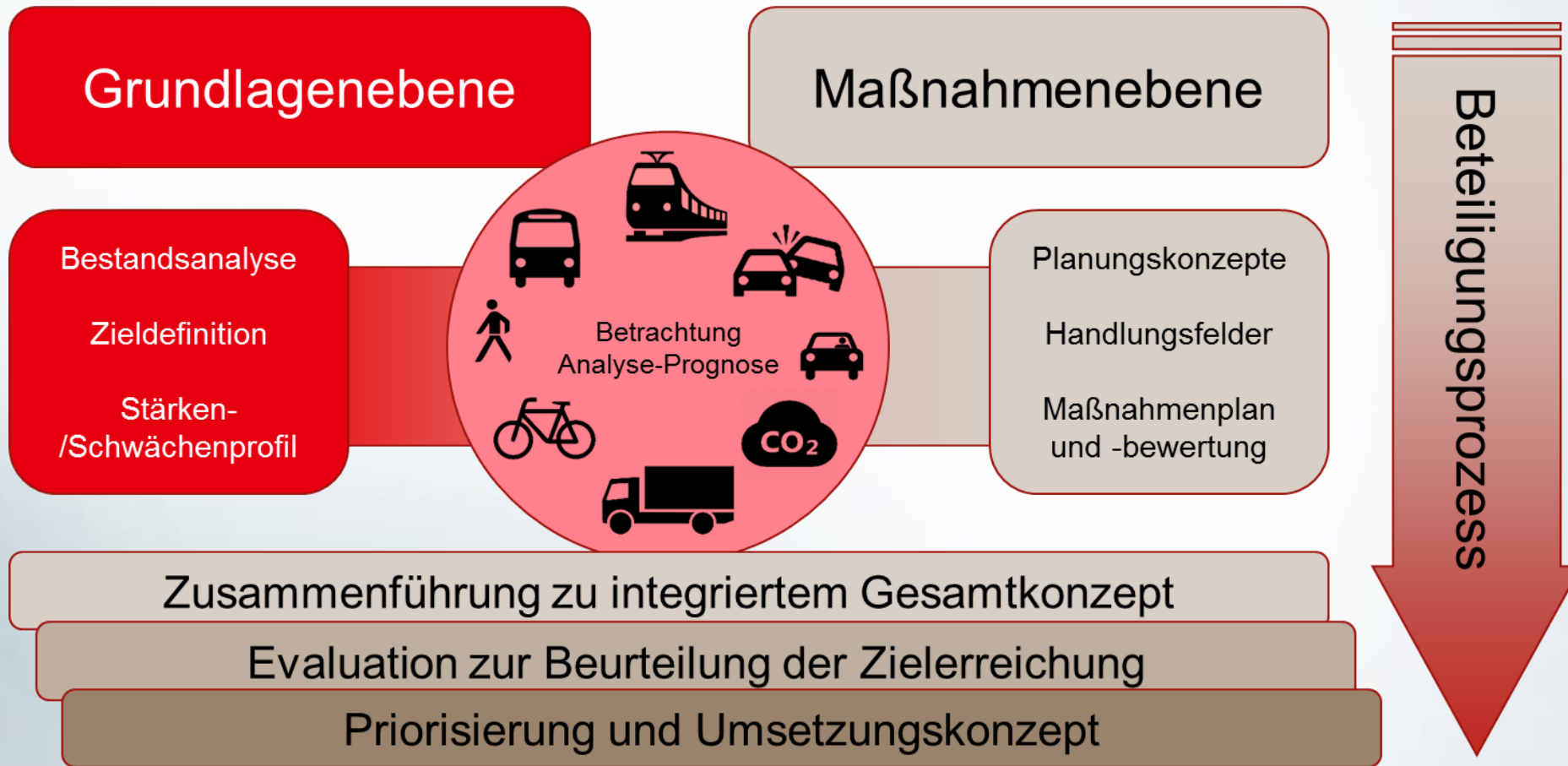
Bad Soden am Taunus	Wann?	26. November 2019 ab 19:00 Uhr
	Wo?	Bürgerhaus Neuenhain Hauptstraße 45 65812 Bad Soden am Taunus
	Infos?	www.bad-soden-mobilitaet-vernetzen.de mail@bad-soden-mobilitaet-vernetzen.de

Rechtliches
Kontakt
Datenschutz
Impressum

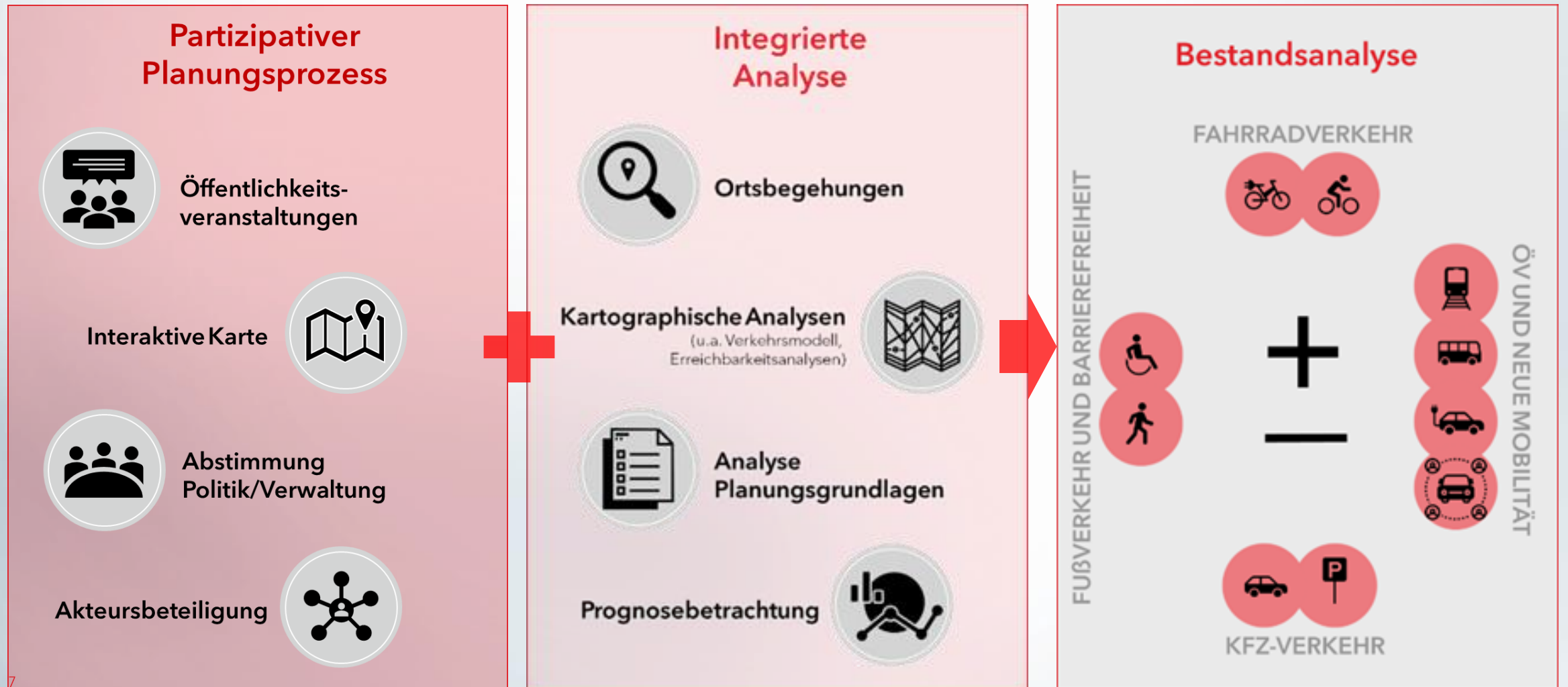
Projektbetreiber
BAD SODEN
Stadt Bad Soden am Taunus
Stadtverwaltung

Projektpartner
PTV GROUP
the mind of movement
PTV Transport Consult GmbH

Wo wir stehen



Bestandsanalyse



Bestandsanalyse

Interaktive Karte

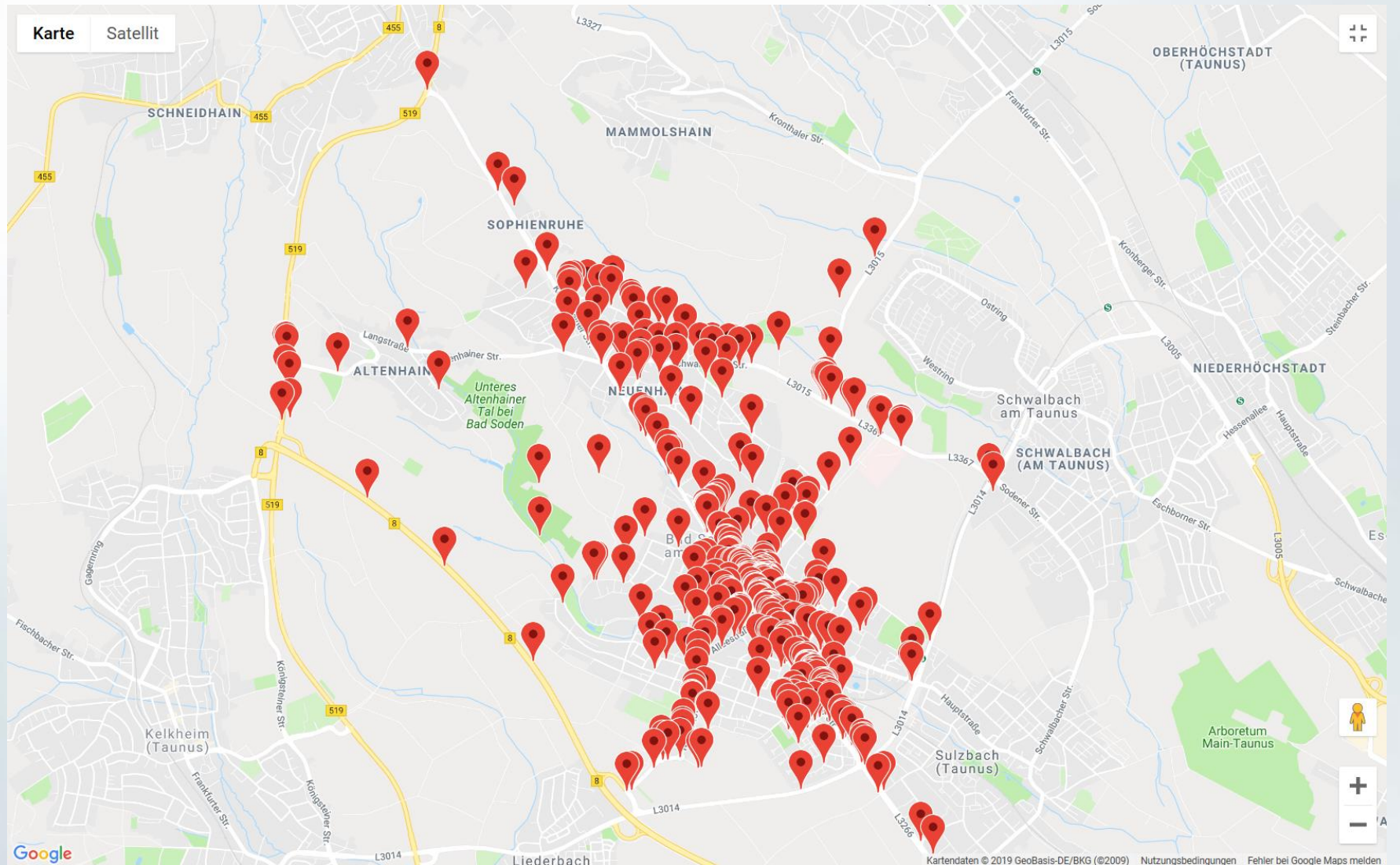
► Über 400 Anregungen

Schwerpunkte:

► Königsteiner Straße (128) und Hauptverkehrsstraßen mit Themen Radverkehrsführung, Querungsmöglichkeiten

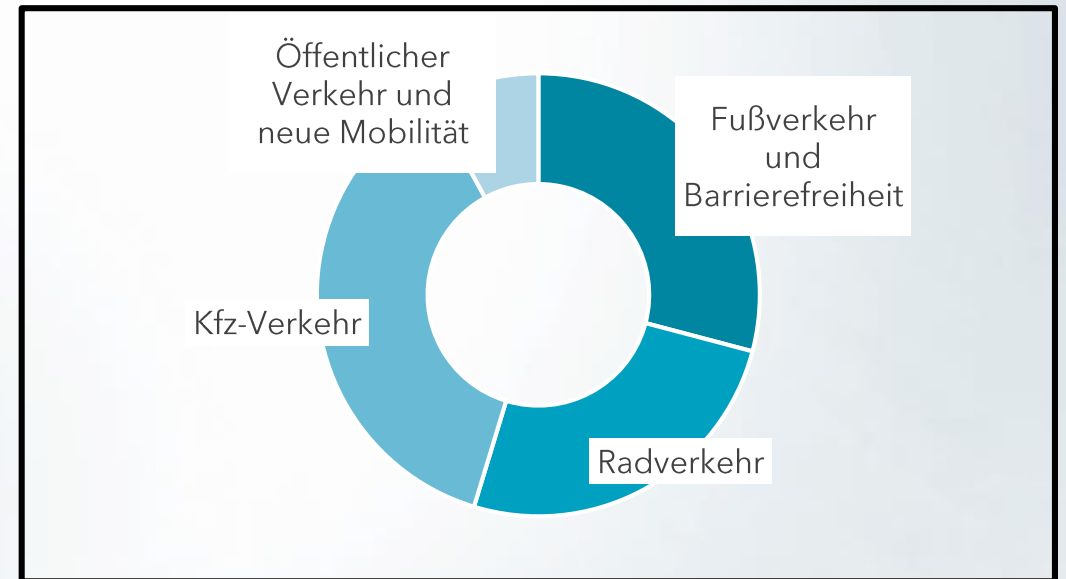
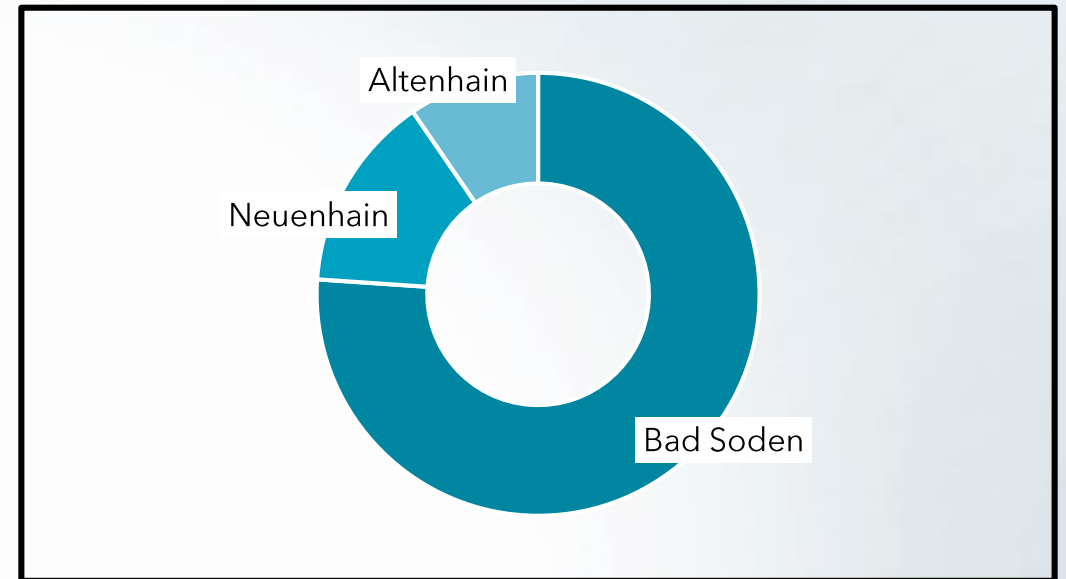
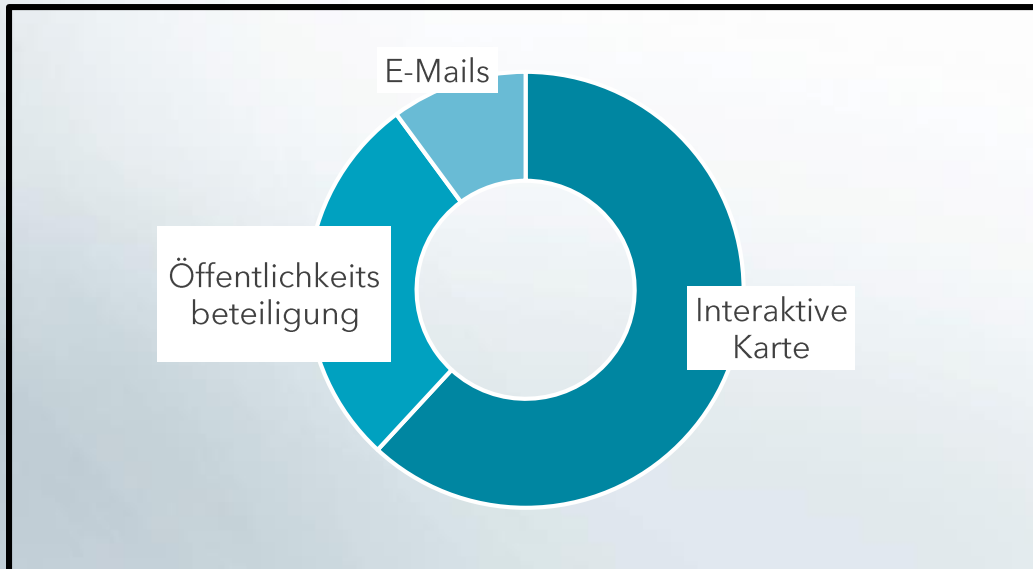
► Ruhender Verkehr (80)

► Geschwindigkeitsüberschreitungen (52)



Bestandsanalyse

Öffentlichkeitsbeteiligung



Bestandsanalyse

Akteursgespräche

Wurden im Juni und Juli 2019 als Teil des Beteiligungsprozesses im Rahmen der Bestandsanalyse durchgeführt.

- ▶ Grundschulen
 - Theodor-Heuss-Schule
 - Otfried-Preußler-Schule
 - Drei-Linden-Schule
- ▶ Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Ortsgruppe Bad Soden
- ▶ Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsgruppe Bad Soden
- ▶ Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (MTV)
- ▶ Gewerbeverein Bad Soden am Taunus
- ▶ Behindertenbeirat im Main-Taunus-Kreis, Vertreter der Stadt Bad Soden am Taunus
- ▶ Kinderparlament

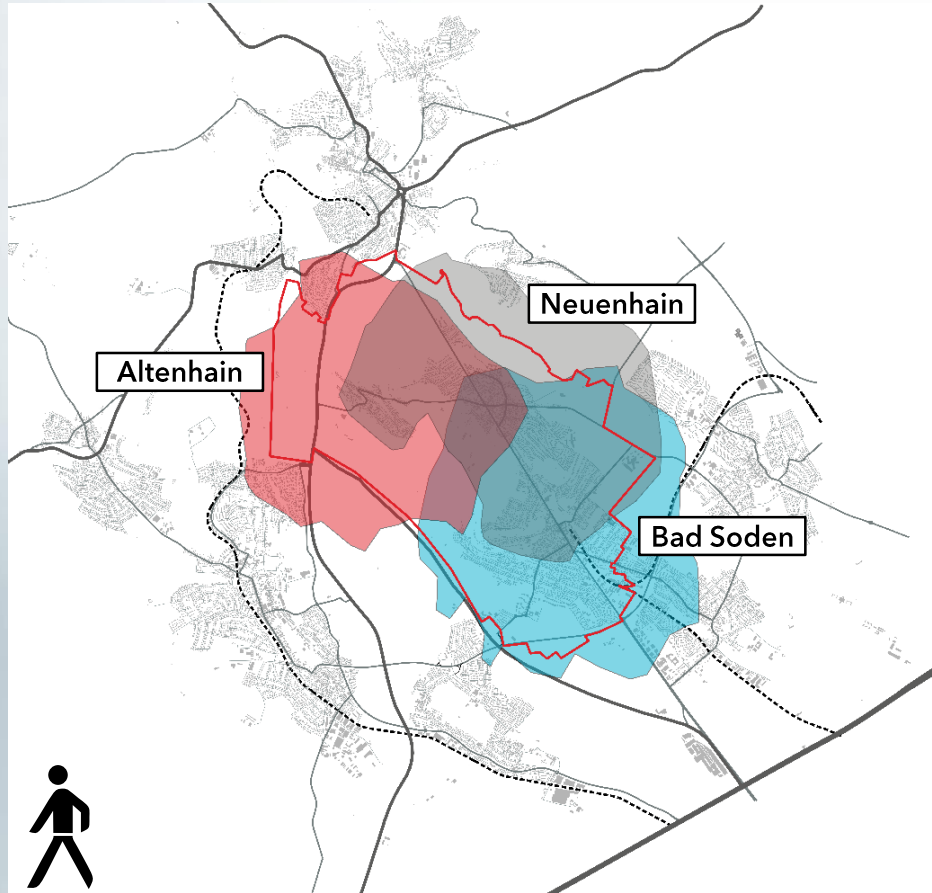


Bestandsanalyse

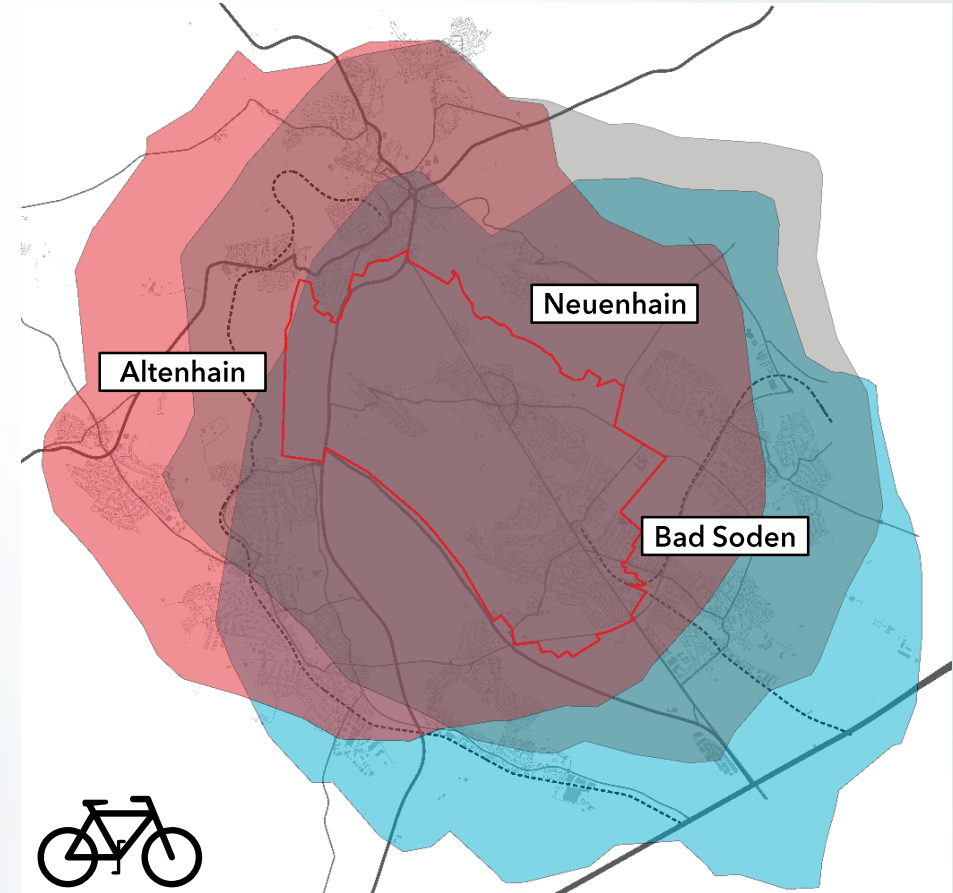
Berücksichtigte Planungsgrundlagen

- ▶ Stadtentwicklungskonzept 2013
- ▶ Fahrradklimatest 2018
- ▶ Regionales Radverkehrskonzept MTK 2018
- ▶ Verkehrsunfallstatistiken
- ▶ Lärmaktionsplanung
- ▶ Radschnellwegkonzept Frankfurt RheinMain 2017
- ▶ Schüler-Radverkehrskonzept MTK 2013
- ▶ Parkraumkonzept Innenstadt 2019, begleitend zur Parkhauswiedereröffnung
- ▶ Schulwegeplan 2016
- ▶ Nahverkehrsplan MTK 2013
- ▶ Prognose der Einwohnerentwicklung Bad Soden am Taunus 2019 bis 2035
- ▶ Anträge von Parteien

Bestandsanalyse



Erreichbarkeiten zu Fuß <math>< 2\text{km}</math> von den Stadtteilen



Erreichbarkeiten mit dem Fahrrad <math>< 5\text{km}</math> von den Stadtteilen

Bestandsanalyse

Stärken- und Schwächen-Fazit

- Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Mobilität
- zentrale Ansatzpunkte
- Fußverkehr und Barrierefreiheit
- Radverkehr
- Öffentlicher Verkehr und Neue Mobilität
- Kfz-Verkehr

Stärken- und Schwächen-Fazit

Welche Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Mobilität bietet Bad Soden am Taunus?	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Entfernungen innerhalb der Stadt, mit Einschränkungen auch zu Stadtteilen - Umgebende Gemeinden in der Regel auch mit dem ÖPNV erreichbar - Lage innerhalb des Agglomerationsraums Frankfurt Rhein/Main - Attraktive und belebte Innenstadt (trotz Konkurrenz mit Main-Taunus-Zentrum) - Vielfalt an Parks und Erholungsflächen innerhalb der Stadt und in direkter Umgebung - Gesundheitsstandort mit Ziel der Gesundheitspflege, Potenzial für Bewegung und gesundheitsbewusstes Verkehrsmittelwahlverhalten von Fuß und Rad im Alltag - Naherholungsgäste bieten häufig Potenzial als Innovator und Multiplikator neuer Mobilitätslösungen - Straßenraumbreiten bieten Potenzial Flächen neu zu verteilen 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - schwierige topografische Voraussetzung durch Lage am Taunus-Mittelgebirge - gute Anbindung für den Pkw-Verkehr ist Segen und Fluch zugleich, induziert Verkehr
Was sind zentrale Ansatzpunkte für das Mobilitätskonzept?	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - Straßenräume in Wohngebieten größtenteils attraktiv und sicher gestaltet - Barrierefreiheit ist insbesondere an Bushaltestellen weitgehend vorhanden - Gute und richtlinienkonforme Beschilderung für den Radverkehr 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - Hauptverkehrsstraßen als vom Pkw-Verkehr dominierte Hauptachse - Hauptverkehrsstraßen als städtische Barrieren - Autoverkehr prägt Stadtbild vielerorts - Nachholbedarf beim Radverkehr - Angebotsqualität der Anbindungen in die Nachbargemeinden mit dem ÖPNV
🚶 Fußverkehr und Barrierefreiheit	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - Wohngebiete mit durchgehend Tempo 30 und vielen verkehrsberuhigten Bereichen - Tempo 30 im gesamten untergeordneten Straßennetz - Verkehrsberuhigte Altstadt - Barrierefreier Ausbau der Haltestellen - Parks und Naherholungsflächen als attraktive Fußwegeverbindung für den Alltagsverkehr 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltsqualität an Hauptverkehrsstraßen ist gering - Verkehrsberuhigte innerstädtische Bereiche sind stark befahren (z.B. Brunnenstraße) - Gehwege werden durch Pkw und Mülltonnen eingeschränkt - Konflikte mit Radverkehr (bei gemeinsamer Führung) im Seitenraum - "Falschparker" in verkehrsberuhigten Bereichen bergen insb. für Kinder Gefahren - Fehlende Querungsmöglichkeiten über Hauptverkehrsstraßen, Folge ist eine Barrierewirkung (insb. Königsteiner Straße) - Bestehende Querungsmöglichkeiten tlw. unattraktiv z.B. wegen kurzer Grünzeten - Vereinzelt mangelhafter baulicher Zustand und Barrierefreiheit - Im Schulumfeld bestehen für Schulkinder wegen Pkw-Verkehr zum Teil Gefahren - Unzureichende oder unbekanntere Fußgängerrouen
🚲 Radverkehr	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - Kompaktheit der Stadt und Naherholungsgäste bieten Potenzial für Radleisystem - Umliegende Gemeinden in 20 bis 30 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen - Übersichtliche FGSV-konforme Radrouten-Beschilderung - Potenzial Pedelecs aufgrund der Topografie besonders hoch - Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - Keine sichere und komfortable Radverkehrsührung an Hauptverkehrsstraßen, dadurch regelwidrige Benutzung der Seitenräume durch Radfahrer entlang vielbefahrener Achsen (Unsicherheitsgefühl auf Straße) und Gefährdung von Fußgängern - Fehlende direkte Radwegeverbindungen zwischen Stadtteilen und Nachbargemeinden (z.B. Schwalbach) - Konfliktpotenzial wegen Führung mit Kfz-Verkehr auch bei Tempo 30 u.a. wegen Steigung (z.B. Niederhofheimer Straße) - Fehlende hochwertige und sichere Radabstellanlagen an zentralen Orten - Schulradwege insb. zu weiterführenden Schulen mangelhaft (z.B. Kronberger Straße zur Albert-Einstein-Schule) - Knotenpunkte zum Teil nur indirekt und mit erhöhtem Zeitaufwand querbar (z.B. Königsteiner Straße) - Fehlende Rücksichtnahme durch andere Verkehrsteilnehmer, Akzeptanzproblematik
🚊 Öffentlicher Verkehr und Neue Mobilität	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreier Ausbau der Haltestellen - Potenzial für neue Mobilitätsformen, da Bedarf und Interesse in Verwaltung und Bevölkerung besteht - Anbindung an den regionalen Schienenpersonenverkehr in die Region mit Direktverbindungen nach Frankfurt am Main - Direkte Anbindung an die Regionaltangente West in Aussicht 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - Zuverlässigkeit (und Taktung) beim Bahn-Angebot nicht zufriedenstellend - Schlechte Koordination zwischen Bahn und Bus am Bahnhof - Umwege- und Umsteigereiche Verbindungen in die umliegenden Gemeinden sind unattraktiv (z.B. nach Kellkheim) - Unzureichende bzw. unattraktive Anbindung der Stadtteile an die Kernstadt insbesondere in den Abend- und Nachtstunden - ÖV-Preise innerhalb Bad Sodens sind nicht konkurrenzfähig - Unattraktives Erscheinungsbild des Busbahnhofs - Fehlende Information und Echtzeit-Auskunft
🚗 Kfz-Verkehr	
Stärken: <ul style="list-style-type: none"> - Gut ausgebautes hierarchisches Straßennetz - Gute regionale Erreichbarkeit über Bundesstraßen und Autobahnen - Direkte Straßenverbindungen zwischen der Kernstadt und den Stadtteilen - Ausreichendes Parkraumangebot im Stadtgebiet - Geringes Aufkommen an Durchgangsverkehr 	Schwächen: <ul style="list-style-type: none"> - Gehwegparken als Konfliktpotenzial für den Fuß- und Radverkehr - Hol- und Bringverkehre an den Grundschulen bergen Gefahren für Schulkinder - Überhöhte Geschwindigkeit (Geschwindigkeitsüberschreitungen) - Nicht-Einhaltung von Halteverboten - Lieferverkehr muss tlw. auf der Fahrbahn be- und entladen (Verkehrsbehinderung) - Verkehrsbehinderung auf Hauptverkehrsstraßen u.a. durch Parkvorgänge - Hohes Verkehrsaufkommen auf Königsteiner Straße mit hohem Anteil an Quell- und Zielverkehren - Lärmkonflikt auf Königsteiner Straße mit Lärmbelastungen die Maßnahmen notwendig machen

Bestandsanalyse - Voraussetzungen für die Zukunft der Mobilität

► Stärken 👍

- Kurze Entfernungen innerhalb der Stadt, mit Einschränkungen auch zu Stadtteilen
- Einige Straßenraumbreiten bieten Potenzial, Flächen neu zu verteilen
- ...

► Schwächen 👎

- Schwierige topografische Voraussetzung durch Lage am Taunus-Mittelgebirge
- ...



Bestandsanalyse - Zentrale Ansatzpunkte für das Mobilitätskonzept

► Stärken 👍

- Übersichtliche FGSV-konforme Radrouten-Beschilderung
- ...

► Schwächen 👎

- Hauptverkehrsstraßen als vom Pkw-Verkehr dominierte Hauptachsen
- Hauptverkehrsstraßen als städtische Barrieren
- ...



Bestandsanalyse - Fußverkehr und Barrierefreiheit



► Stärken 👍

- Verkehrsberuhigte Altstadt
- Wohngebiete mit durchgehend Tempo 30 und vielen verkehrsberuhigten Bereichen ...

► Schwächen 👎

- Verkehrsberuhigte innerstädtische Bereiche sind stark befahren (v.a. Brunnenstraße)
- Bestehende Querungsmöglichkeiten tlw. unattraktiv z.B. wegen kurzer Grünzeiten



Bestandsanalyse - Radverkehr



► Stärken 👍

- Umliegende Gemeinden in 20 bis 30 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen
- Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung
- ...

► Schwächen 👎

- Keine sichere und komfortable Radverkehrsführung an Hauptverkehrsstraßen
- Fehlende hochwertige und sichere Radabstellanlagen an zentralen Orten
- ...



Bestandsanalyse - Öffentlicher Verkehr und Neue Mobilität



► Stärken 👍

- Anbindung an den regionalen Schienenpersonenverkehr in die Region mit Direktverbindungen nach Frankfurt am Main
- Barrierefreier Ausbau der Haltestellen
- ...

► Schwächen 👎

- Zuverlässigkeit (und Taktung) beim Bahn-Angebot nicht zufriedenstellend
- Koordination zwischen Bahn und Bus am Bahnhof nicht hinreichend
- ...



Bestandsanalyse - Kfz-Verkehr



► Stärken 👍

- Gute regionale Erreichbarkeit über Bundesstraßen und Autobahnen
- Geringes Aufkommen an Durchgangsverkehr
- ...

► Schwächen 🙅

- Verkehrsbehinderung auf Hauptverkehrsstraßen u.a. durch Parkvorgänge
- Gehwegparken als Konfliktpotenzial für den Fuß- und Radverkehr
- ...



Zielbild

„Das Mobilitätssystem im Jahre 2035 in Bad Soden am Taunus ist Ergebnis einer Planung, die die Belange aller **Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt** behandelt. Gleichzeitig bestehen im Straßen- und Stadtraum hohe Aufenthaltsqualitäten. Die Stadt ist aufgrund ihres vielfältigen Angebots an Einrichtungen und Freiräumen lebendig und lebenswert. Allen Altersklassen ist eine Teilhabe am **Verkehrssystem ohne Barrieren** möglich, da die Infrastruktur an den Sicherheitsanforderungen von besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmenden bemessen wird. Wichtige Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt sind für alle **Verkehrssysteme direkt, attraktiv und verkehrssicher vernetzt**, weswegen auch ein Leben ohne eigenen Pkw uneingeschränkt möglich wäre. Die negativen Umweltwirkungen des Verkehrs werden durch **neue Technologien und veränderte Verhaltensweisen** minimiert. Die Weiterentwicklung des **Mobilitätssystems** wird **als Gemeinschaftsaufgabe** aller Bürgerinnen und Bürger mit Politik und Verwaltung verstanden.“

Handlungsfelder

(Straßen-)Räume für den Fußverkehr attraktiv, sicher und barrierefrei gestalten

Verbesserung des Fahrradparkens und Fahrrad-Service-Angebots

Straßenräume für den Radverkehr attraktiv und sicher gestalten, prioritär auf wichtigen Verbindungen

Geschwindigkeitsniveau senken zur Stärkung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität

Netzgedanken und Orientierung für den Fußverkehr stärken

Bad Soden am Taunus



Direkte, sichere und komfortable Radwegeverbindungen herstellen

Mobilitätsangebote und -chancen kommunizieren und weiterentwickeln

Fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr stadtverträglich und geordnet gestalten

Verlässliche und regelmäßige Verbindung zwischen den Ortsteilen mit dem öffentlichen Nahverkehr zu allen Tageszeiten

Umsteigefreie Erreichbarkeit der Nachbargemeinden mit dem öffentlichen Nahverkehr

Durchlässige Querbarkeit von Hauptverkehrsstraßen

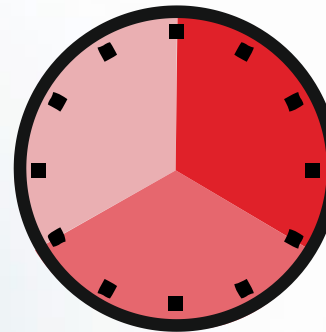
Mobilitätsangebote verknüpfen

Mobilität als Dienstleistung verstehen und Mobilitätsinnovationen und -technologien fördern

Ablauf der Veranstaltung

- Aufteilung auf die 4 Tische
- Je 20 Minuten Zeit zur gemeinsamen Diskussion (moderiert) von Maßnahmenansätzen an jedem Tisch
- Wechsel nach jedem Klingeln, jeder kommt an alle Tische
- Jeder Tisch wird fachlich betreut durch einen Vertreter der PTV
- Abschlussrunde mit Zusammenfassung der Themen

- Protokoll ist in den nächsten Wochen online abrufbar



Tisch 1
**Straßenräume mit
Gestaltung und Nutzung**



Tisch 2
**Netzstruktur durch
Verbindungen**



Tisch 3
**Mobilitätsmanagement,
Steuerung und Lenkung**



Tisch 4
**Neue Mobilität und
Kommunikation**



Ablauf der Veranstaltung



Handlungsfelder diskutieren

- Moderierte Diskussion von Problemen und Maßnahmenansätzen anhand von Beispielen
- Protokollant dokumentiert



Zielbild kommentieren

- Das Zielbild kann kommentiert werden
- Karten und Stifte liegen aus

Projektüberblick

	2019									2020						
	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Grundlagenebene	■	◆	■	■	■	■										
Maßnahmenebene						■	■	◆	■	■	■	■	◆			
Erstellung Mobilitätskonzept												■	■	■	◆	
Beteiligungsprozess	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Veranstaltung 3 mit dem Themenschwerpunkt: **Konkretisierung der Maßnahmen und ihre Umsetzung**
Mittwoch, den 29. April 2020 ab 19:00 Uhr im Bürgerhaus Neuenhain

Veranstaltung 4 findet zum Projektabschluss statt Thema: **Präsentation des Mobilitätskonzeptes**



the mind of movement

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit!